



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Matthäus 6, 24–34

„Niemand kann zwei Herren dienen; er wird entweder den einen hassen und den andern lieben oder er wird zu dem einen halten und den andern verachten. Ihr könnt nicht beiden dienen, Gott und dem Mammon. Deswegen sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben.“

So 2.3.14 – 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Mo 3.3.14: 8.15 – Für Familie Pluta um Gottes Segen

Di 4.3.14: **17.30 – * Rosenkranz - um Frieden *;** 18.00 – GULFv.W - Wien

Mi 5.3.14 – Aschermittwoch – Fast- und Abstinenztag

8.15 – Heilige Messe (Kapelle) + **Aschenkreuz +**

18.00 – Heilige Messe (Kirche) + **Aschenkreuz +**

Do 6.3.14: **17.30 *Rosenkranz - um geistliche Berufe*** 18.00 – Hl. Messe

10.00 – Begräbnis von + Fr. Maria König, Friedhof Heiligenstadt



◀ **19.30 – Eucharistische Anbetung 19.30** ▶

!!! In der Fastenzeit ist die heilige Messe am Freitag am Abend um 18.00 !!!

Fr 7.3.14: **17.30 + + + + + Kreuzweg + + + + +**

18.00 – Heilige Messe – GULFv.W - Bombay

Sa 8.3.14: **17.30 *Rosenkranz* - Für die Pfarrgemeinde**

18.00 – Vorabendmesse – Zur Danksagung

So 9.3.14 – 1. FASTENSONNTAG

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

⇒ Kanzleistunden Di, Mi, Fr – 9.00 – 12; Sa 10.00 – 12.00

⇒ Babytreff Mi 9.30 – 11.00

⇒ Amina - Gruppe – Mi 9.30

⇒ Andacht und Aschenkreuz Rennweg – Mi 9.00

⇒ Kindergarten Aschenkreuz – Mi 10.00

⇒ Seniorenclub Do 14.00

⇒ Pfarrheim – Kinderveranstaltung – Samstag ab 9.00

⇒ Beichgelegenheit an Sonn- und Feiertagen – halbe Stunde vor der Messe

Ausgelegt! Matthäus 6, 24 - 34

Heute erschrecke ich gleich beim ersten Satz des Evangeliums: „Niemand kann zwei Herren dienen.“ Wie gerne möchte ich doch bei Entscheidungen für mich und für andere alle und alles unter einen Hut bringen, jedem und jeder gerecht werden, allen Herren (und Frauen) dienen – und natürlich dann von ihnen für mein „Es allen recht machen wollen“ geliebt werden.

Irgendwie scheint das nicht zu gehen, oder zumindest nur selten. Man kann nicht zwei Herren dienen, und diese Zwickmühle treibt mich manchmal ordentlich um. Gleichzeitig lädt Jesus zu einer neuen Art von Sorglosigkeit ein: Sorgt euch nicht um euer Leben, um euren Leib, um eure Kleidung, eure Nahrung, um morgen. Es ist kein Aufruf zu Naivität oder Weltfremdheit oder Romantik, sondern es ist eben eine neue, eine ganz andere Art von Sorglosigkeit. Wenn ich es nämlich allen recht machen will, dann komme ich oft in eine Sackgasse: In die Versuchung, zu klein von den Möglichkeiten, vom Leben und von Gott zu denken. Gott hat immer auch neue und andere Möglichkeiten für mich und für uns Menschen bereit, viel größere und gleichzeitig viel handfestere, als ich mir ausdenken kann. Ich möchte mich einüben in diesen Glauben, in dieses Vertrauen, in diese Art der Sorglosigkeit, in diese Freiheit. Und da will ich dann tatsächlich keinem anderen Herrn mehr dienen.



Niemand kann zwei Herren dienen

Es geht Jesus bei diesem Wort nicht um Gott, der keine anderen Götter neben sich duldet. Es gibt keine anderen Götter neben Gott, auch keine vom Menschen gemachten. Es geht Jesus um den Menschen. Um sein Heil; darum, dass er innerlich nicht zerreißt oder seine Zerrissenheit überwindet. Dafür muss

sich der Mensch entscheiden. Das fllt vielen heute schwer; aus Angst, sich Möglichkeiten zu verbauen. Doch das Gegenteil ist der Fall: Sich für Gott zu entscheiden und so gut wie möglich an dieser Entscheidung festzuhalten, eröffnet ungeahnte Möglichkeiten.

Gebetsmeinung des Papstes für März

Wir beten für die Rechte und die Würde der Frau.

Wir beten für die jungen Menschen, die den Ruf zur Verbreitung des Evangeliums spüren.